



Internationale Kooperation.

Aktivitäten der dena in Kasachstan.

Energieeffizienz – Kasachstans neue Ressource.

Die kasachische Wirtschaft wächst – und damit auch ihr Bedarf an Energie, der durch energieintensive Branchen wie Hüttenindustrie und Bergbau traditionell ohnehin hoch ist. Zugleich liegen hier große Potenziale zum Energiesparen. Sie zu heben ist auf der politischen Agenda Kasachstans ganz nach oben gerückt: Die kasachische Regierung legte im Jahr 2010 mit der nationalen Energiestrategie 2010 bis 2014 unter anderem das Ziel fest, die Energieeffizienz im Industriebereich deutlich zu erhöhen und die Energieintensität der kasachischen Wirtschaft bis 2015 um 10 Prozent und bis 2020 um mindestens 25 Prozent zu senken. Um dies zu erreichen, sollen in den nächsten Jahren systematisch Energieaudits durchgeführt, Effizienztechnologien und Energiemanagementsysteme begünstigt sowie gesetzliche Rahmenbedingungen und Marktinstrumente entwickelt werden.

Die Energieintensität der kasachischen Industrie liegt im internationalen Vergleich über dem Durchschnitt und übersteigt die der deutschen aktuell um das Vierfache. 62 Prozent des gesamten Stromverbrauchs und 43 Prozent des Wärmeverbrauchs gehen auf die Industrie zurück. Würde Kasachstan Energie effizienter nutzen, könnte es mehr Öl und Gas zu Weltmarktpreisen exportieren.

Ausbau erneuerbarer Energien in Kasachstan.

Als weitere Maßnahme sieht die Energiestrategie Kasachstans den Ausbau regenerativer Energien von heute 0 auf 10 Prozent bis 2020 vor. Wie im Bereich Energieeffizienz setzt die kasachische Regierung dabei auf Know-how und Technologien aus Deutschland und strebt deshalb umfassende Kooperationen mit deutschen Unternehmen und Institutionen an.

Die großen Potenziale zur Energieeinsparung in der Industrie und zum Ausbau erneuerbarer Energien sind die zentralen Ausgangspunkte für die Kooperationen mit der Deutschen Energie-Agentur (dena).



Effiziente Ressourcennutzung, Modernisierung der Wirtschaft.

Im Jahr 2011 entwickelte die Deutsche Energie-Agentur (dena) im Auftrag des Ministeriums für Industrie und Neue Technologien der Republik Kasachstan (MINT) Empfehlungen für staatliche Instrumente und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in der kasachischen Wirtschaft. Die dena ermittelte in einem ersten Schritt durch systematische Energieeffizienzanalysen in zwei typischen kasachischen Industrieunternehmen die Effizienz- und Einsparpotenziale für die metallverarbeitende Industrie und die Maschinenbaubranche. Aus der Gegenüberstellung mit vergleichbaren Unternehmen in Europa leitete die dena zentrale Handlungsfelder und einen detaillierten Maßnahmenkatalog ab. Die Ergebnisse der Analysen und die Empfehlungen der dena fanden Eingang in die kasachische Gesetzgebung: Ende 2011 trat das Gesetz über Energieeinsparung und Energieeffizienz in Kraft. Es verpflichtet staatliche und private Unternehmen mit einem jährlichen Energieverbrauch von mehr als 1.500 Tonnen Steinkohleeinheiten unter anderem dazu, Energieaudits durchzuführen, Effizienzprogramme mit Angabe der Energieeinsparziele zu erarbeiten sowie Energiemanagementsysteme nach dem internationalen Standard ISO 50001 einzuführen. Die dena und die Regierung Kasachstans knüpfen an den bisherigen Erfolg ihrer Zusammenarbeit weiter an: Im Mittelpunkt des Ausbaus ihrer Kooperation stehen Projekte zur Energieinfrastruktur sowie Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme für Mitarbeiter staatlicher Verwaltungen.

Energieberatung in Kasachstan.

Um die Umsetzung des neuen Energieeffizienzgesetzes zu begleiten, wurde beim staatlichen Energieberatungsunternehmen AO Kasachenergoexpertisa ein Energieberatungszentrum gegründet. In allen Fragen hinsichtlich der neuen Auflagen dient es als Anlaufstelle und Kompetenzzentrum für kasachische Industrieunternehmen. Die dena war, im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi), an der Erarbeitung des Konzepts für das Zentrum beteiligt und berät Kasachenergoexpertisa bei der weiteren Entwicklung von Dienstleistungen für den kasachischen Energieeffizienzmarkt. Zudem führte die dena im Vorfeld fachspezifische Schulungen für die Mitarbeiter des Energieberatungszentrums zu den Themen Energieaudit und Energiemanagement durch. Die dena führt die bewährte Zusammenarbeit mit Kasachenergoexpertisa fort und unterstützt das Unternehmen bei der Umsetzung staatlicher und branchenspezifischer Programme zur

Steigerung der Energieeffizienz sowie bei der Erarbeitung von Richtlinien und technischen Regelwerken, unter anderem für die Qualitätssicherung und -prüfung von Energieaudits in Kasachstan.

Qualifizierungsprogramme für Kasachstan.

Um eine ihrer zentralen Empfehlungen an die kasachische Regierung umzusetzen, erarbeitet die dena für Kasachstan Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme für die Steigerung der Energieeffizienz in der Industrie. Dafür entstand in Astana ein Weiterbildungsinstitut für Energieeffizienz und Energiemanagement in Zusammenarbeit mit Turan Profi, einem Weiterbildungsanbieter für Fach- und Führungskräfte in Kasachstan. In einem ersten Schritt wurden zielgruppengerechte Weiterbildungsangebote entwickelt und Ausbilder von Turan Profi in Deutschland geschult. Ergänzend wird eine Dauerausstellung deutscher Effizienztechnologien aufgebaut, um die Schulungen vor Ort praktisch zu unterstützen und Kooperationen mit deutschen Anbietern zu vermitteln.

Mehr erneuerbare Energien.

Im Rahmen des dena-Renewable-Energy-Solutions-Programms der „Exportinitiative Erneuerbare Energien“ wurden bereits zwei Solarprojekte realisiert. Weitere Pilotprojekte – unter anderem im Rahmen der EXPO-Austragung 2017 in Astana – sollen dazu beitragen, den hohen Qualitätsstandard deutscher Technologien im Bereich erneuerbare Energien zu veranschaulichen und neue Märkte für deutsche Unternehmen zu öffnen. In diesem Zuge sollen auch Interesse an und Kenntnisse über diese Technologien geweckt und gefördert werden. Die dena verfügt über hervorragende Kontakte zu Entscheidern aus Politik und Wirtschaft in Kasachstan. Gerne stehen wir zur Verfügung, um einen gezielten Austausch zwischen deutschen Unternehmen und relevanten Akteuren auf kasachischer Seite herzustellen und unter anderem gemeinsame Kooperationsansätze und -projekte zu entwickeln.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Internationale Kooperation
Chausseestraße 128 a, 10115 Berlin
Tel: +49 (0)30 72 61 65-696
Fax: +49 (0)30 72 61 65-699
E-Mail: international@dena.de
Internet: www.dena.de